



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

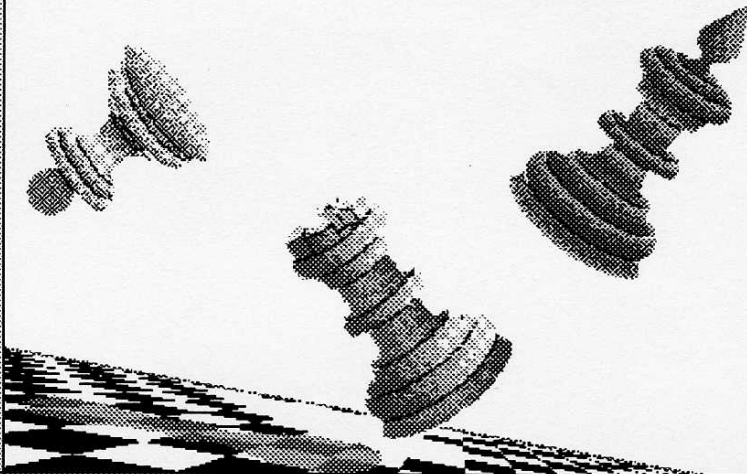
INHALT

Erich Schneider Cup Semifinale	2
Schulschach	3
Einzelergebnisse 1. Klasse Süd	5
Schachgala	8
Einzelergebnisse 2. Klasse Nord	9
Diverses	11

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN
SALZBURG

CUPFINALE



RANSHOFEN gegen INTER



ERICH SCHNEIDER CUP 4. RUNDE



Hauptbewerb 4.Runde

BR	Inter Salzburg 4	ASK Salzburg 2	2½:1½
1	Kraschl Jörg	Clevenot Christian	1 : 0
2	König Dietrich	Schmid Hans	½:½
3	Donegani Peter	Hermann Michael	0 : 1
4	Huber Wolfgang	Groiss Karl	1 : 0

BR	Kinost. Trimmelk.	Ranshofen 1	½:3½
1	Besner Bernhard	Mathe Gaspar	0 : 1
2	Appl Gerhard	Ager Josef	0 : 1
3	Häusler Kurt	Zoister Stefan	0 : 1
4	Schuster Heimo	Hackbarth Wolfg.	½:½

Bernhard Besner opferte für eine aktives Spiel einen Bauern für ein aktives Spiel. Doch der erfahrene Mathe konnte den Angriff abwehren und dann entschied der Mehrbauern. Eine taktische Partie lieferten sich Gerhard Appl und Josef Ager. Gerhard verlor dann eine Figur und versuchte dann doch noch zu gewinnen, da Agers König eingesperrt war, aber es reichte nicht. Auf Brett 3 hatten beide Spieler lange den König in der Mitte, doch dann konnte Stefan Zoister doch noch rouchieren. Er startete dann erfolgreich einen Angriff auf den ungeschützten König von Kurt Häusler. Ein glückliches Remis erreichte Heimo Schuster gegen Wolfgang Hackbarth. Die Partie stand schon schlecht für den Trimmelkamer, aber Hackbarth wollte schon nach Hause fahren.

Hoffnungsbewerb 4.Runde

BR	Bad Ischl 2	ASK Salzburg 4	0 : 4
1	Adamek Rudolf	Karios Peter	0 : 1
2	Pfandl Josef	Prüll Clemens	0 : 1
3	Schenner Walter	Lemmerhofer M.	0 : 1
4	Pfandl Peter	Weyringer Richard	0 : 1

Nach einer Spielzeit von nur 1½ Stunden waren alle Partien entschieden. Auf eine leichte Art kommt es zu einem reinem ASK Finale im Hoffnungsbewerb.

BR	ASK Salzburg 3	Schwarz. Prom.	4 : 0K
----	----------------	----------------	--------

Einen leichten Bewerb hatte bisher die ASK'ler. Nach dem sie in der 2. Runde spielfrei waren, trat der gegner in der 4. Runde nicht an.

CUP AUSLOSUNG - 4. RUNDE

Hauptbewerb Finale

Ranshofen 1	Inter Salzburg 4
-------------	------------------

Hoffnungsbewerb Finale

ASK Salzburg 3	ASK Salzburg 4
----------------	----------------

EINZELSTAATSMEISTERSCHAFT 1996

Termin: 24. August - 2. September

Ort: Kulturzentrum Leibnitz

Nennungsschluß: 15. August

Spielberechtigt: Landesmeister 95 und 96 und alle Spieler mit einer intern Elozahl größer 2200 oder österr. Elozahl größer 2100.

Preise: ÖS 25.000 abwärts,

Qualifikation: Die acht bestplatzierten Spieler sind für die geschlossene Staatsmeisterschaft 97 qualifiziert.

Modus: 9 Runden, CH-System, 2 Stunden für 40 Züge, weitere 20 Züge in 1 Stunde und 30 Minuten für den Rest der Partie.

Nenngeld: ÖS 500

Anmeldung: Gertrude Wagner, Brockmann, 18, 8010 Graz oder Fax 0316/816271

Unterbringung: Tourismusverband Leibnitz, Hauptplatz 24/Rathaus, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/76811, Fax: 03452/71560.

Sonstiges: gespielt wird außer der Schlußrunde um 15 Uhr.

Finkenstein Open

Termin: 10. - 17. August

Ort: Kulturhaus Latschach

Preise: ÖS 10.000 abwärts

Modus: 9 Runden, CH-System, 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest der Partie.

Nenngeld: ÖS 450.- bzw. 250.- für U18

Information und Anmeldung: Josef Gallob, Finkensteinstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel.: 04257/2875, Fax: 04257/25874

Sonstiges: gespielt wird meistens abends.

Marathon Blitzturnier

Termin: 1. Juni

Ort: Cafe Brot&Spiele in der "Murgalerie", Mariahilferstr. 17, 8020 Graz, 15 Minuten vom Bahnhof.

Preise: ÖS 3500 abwärts

Modus: Blitzturnier von 12 Uhr bis 24 Uhr..

Nenngeld: ÖS 200.- bzw. 100.- für Damen und U18

Organisation: Kurt und Rainer Fahrner, Kasernstr. 13, 8010 Graz, tel.: 0316/974886 oder 0316/423205.

Sonstiges: Rauchverbot.

Ebenseer Fronleichnamsturnier

Termin: 6. Juni 14 Uhr

Ort: Rathhaussaal Ebensee, direkt an der Ortseinfahrt.

Preise: ÖS 1.000 abwärts

Modus: 7 Runden, CH-System, 20 Minuten Bedenkzeit.

Nenngeld: ÖS 70.- bzw. 40.- für Jugendliche

Landesfinale der Unterstufe und Volksschule

Die Technische Hauptschule Maxglan I wird Landesmeister der Unterstufenschulen! Maxglan ist Schülerschachhochburg Salzburgs! Am 13.05.1996 fanden an der Katholischen Gemeinde der Pädak die Landesmannschaftsmeisterschaften Unterstufe und Volksschule statt. Aufgrund des gestiegenen Andranges wurden auch beim Volksschulbewerb Bezirksmeisterschaften durchgeführt. Somit waren je 2 Volksschulen für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Da der Schulschachreferent für den Tennengau seine Funktion überraschend und äußerst spät niederlegte wurden in diesem Gau keine Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Es war daher kein Teilnehmer aus dem Tennengau vertreten. Leider gibt es scheinbar auch keinen Lungauer welcher Schach unterrichtet! Schade! Ein gegenläufiger Trend kann aber aus dem Flachgau und aus der Stadt verzeichnet werden. Im Flachgau traten bei der Bezirksmeisterschaft jeweils 5 Schulen, in Salzburg 4 in der Unterstufe und 5 im Volksschulbewerb an. Bei der Landesmeisterschaft waren jeweils 6 Mannschaften qualifiziert. Aufgrund der Ergebnisse aus den Sparkassenligaturnieren eindeutige Favoriten die VS Saalfelden Bahnhof und die VS Koppl. Eine überzeugende Leistung lieferte bei der Bezirksmeisterschaft aber auch die VS Maxglan I welche sowohl den A als auch den B Bewerb gewinnen konnte. Letztendlich war die Landesmeisterschaft aber doch eine "gmahte Wiesen" für die VS Saalfelden Bahnhof (Löfflehner Andreas 4 Punkte von 5 und Brettsieger, Fersterer Johanna 3/5, Gruber Andreas 5/5 u. Brettsieger, Unterberger Manuel 5/5 u. Brettsieger) unter der Leitung von Miro Stojakovic und Frau VD Christine Gaube. Die Mannschaft verlor nur 3 Partien und feierte mit insgesamt 17 Punkten einen überlegenen Start- Zielsieg. Äußerst spannend verlief aber der Kampf um die weiteren Plätze. Die VS Maxglan I (Tolosana Dominik 1/5, Holleis Clemens 5/5 u. Brettsieger, Loschin Marcel 3/5, Jenic Nenad 2/5, Betreuer VL Paul Kriechbaum) verteidigte zunächst einen äußerst knappen Vorsprung und erreichte doch noch einen sicheren zweiten Platz. Bedanken darf sich die Mannschaft bei Clemens Holleis, welcher fast die Hälfte der Punkte seiner Mannschaft erkämpfte! Der Kampf um Platz drei wurde von der VS Koppl, der VS Uttendorf und der VS Itzling geführt. Ein halber Punkt entschied um den 3., 4. und 5. Platz. Die letzte Runde und damit den 3. Platz konnte die VS Koppl (Wilhelmstätter 3/5, Reisecker 1/5, Teufl 3/5, Schwarz 2/5, Betreuer Fam. Schneider) gewinnen. Das zweite und das vierte Brett war für eine bessere Platzierung zu schwach. Wolfgang Kaiser habe eigentlich auf einen sicheren zweiten Platz getippt. Um einen halben Punkt den dritten Platz verpaßt haben die Volksschulen Uttendorf (Gaßner 3/5, Steinberger 2½/5, Ernst 0/3, Bischof 1/2, Betreuer VD Alois Grundner) und Itzling (Prüll 2/5, Wieser 1/5,

Ritschel 2/5, Aigner 2½/4, Stadler 1/1, Betreuer VL Werner Hirsch). Mit sechs Punkten den letzten Platz erreichte die VS Sighartstein (Hauser 3/5, Höchner 1½/5, Goinger ½/5, Copic 1/5, Betreuer Martin Egger). Die Landesmeisterschaft der Unterstufen verlief spannender als es mir persönlich lieb war. Kaiser schätzte zwar meine Mannschaft aufgrund der mannschaftlichen Geschlossenheit und der Ergebnisse aus den Ligaturnieren als Mitfavorit ein, der Faktor Glück spielt aber auch immer eine Rolle mit. Die erste Runde wurde, wie im Volksschulbewerb so gesetzt, daß die bezirksgleichen Mannschaften gegeneinander antraten. Nach der zweiten Runde führte die HS Maxglan I schon mit 3 Punkten Vorsprung. In der Begegnung gegen die HS Kaprun pfuschte die gesamte Mannschaft, so daß auch ein 0 : 4 möglich gewesen wäre. Christian Grasshoff konnte sich noch in ein Patt retten! Nach drei Runden war somit wieder alles offen. Maxglan und Kaprun hatten punktgleich 1½ Punkte Vorsprung auf 3 Schulen (Neumarkt, Seekirchen, Wagrain) mit 6 Punkten. Einzig das PG Borromäum war durch zwei 0 : 4 Niederlagen schon etwas abgeschlagen mit 3 Punkten an letzter Stelle. In den letzten 2 Runden versäumte es Kaprun durch klare Siege den ersten Platz zu erreichen. Die letzte Begegnung mit dem PG Borromäum hätte sogar noch verloren werden können. Durch die hohen Siege gegen die anderen Mannschaften erreichte schließlich die Mannschaft der Technischen Hauptschule Maxglan I 13½ Punkte und damit den ersten Landesmeistertitel! Wie schon bei der Bezirksmeisterschaft entschied die geschlossene Mannschaftsleistung den Sieg. Christian Grasshoff auf Brett 1 erzielte 4 Punkte (2 Remis) und wurde Brettsieger. Adolf Fritz wurde mit 4/5 (1 Verlustpartie gegen Peter Mayr) ebenfalls Brettsieger. Keinen guten Tag erwischte Gerhard Wiendl mit 2/5. Oguzhan Sezenlik rundete mit 3½/5 die Mannschaftsleistung ab. Mit 11½ Punkten landete die HS Kaprun (Milic Goran 2½/5, Mayr Peter 3/5, Pham Martin 3/5 und Voithofer Gerhard 3/5, Betreuer HL Gustl Schoberleitner) auf dem zweiten Platz. Mit einem 4 : 0 Sieg über das PG Borromäum sicherte sich die HS Neumarkt (Zechner 3/5, Hauser M. 3/5, Hauser 3/5, Sams 1/5, Betreuer Martin Egger) mit einem halben Punkt vor der HS Seekirchen (Plackner D. 1½/5, Plackner J. 0/5, Zand O. 4/5 u. Brettsieger, Zand J. 4/5 u. Brettsieger, Betreuer HL Sebastian Horngacher) den dritten Platz. Mit 8½ Punkten erreichte die HS Wagrain (Sokic 1/5, Mikic 3/5, Pavlovic 1/5 und Flasch 3½/5, Betreuer Dir. Karl Neubauer) den 5. Platz. Den sechsten Platz mit 7 Punkten erzielte das PG Borromäum (Mausz 3/5, Weiland 2/5, Schwab 2/5, Essl 0/4, Schwarz 0/1, Betreuer Dir Scheichl). Vor allem die Endspielschwäche mancher Klubspieler und das letzte Brett verhinderten weitere Punkte. Die Volksschullandesmeisterschaft wurde dankenswerterweise von Herrn Stojakovic vorbildlich geleitet, wodurch sie



um 1315 Uhr abgeschlossen werden konnte. Es wird leider keine offizielle Staatsmeisterschaft für die Volksschullandesmeister durchgeführt. Die Idee von den Saalfeldenern ein Ausgleichsturnier durchzuführen (wie es bereits voriges Jahr veranstaltet wurde) ist von den Oberösterreichern aufgenommen worden, daher wird ein Turnier in Steyregg veranstaltet. Die Teilnehmer müssen aber die Kosten selber aufbringen! Vielleicht wird sich diese Tatsache doch noch ändern. Die Unterstufenmeisterschaft endete um 1500 Uhr mit der Siegerehrung. Etwas problematisch war die zeitweise Unruhe die durch manche Volksschüler verursacht wurde. Das Turnier wurde sportlich fair geführt wodurch es auch zu keinem einzigen Streitfall gekommen ist. Somit danke der Schulschachreferent allen Betreuern für die geleistete Arbeit und für das Engagement zum Wohle unserer Schachjugend und wünsche meiner Mannschaft ein gutes Abschneiden in Neusiedl.

Endtabelle Unterstufe

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	MP	PK
1	HS Maxglan I		½	3	2½	3½	4	8	13,5
2	HS Kaprun	3½		2	3	1	2	6	11,5
3	HS Neumarkt	1	2		1	2	4	4	10,0
4	HS Seekirchen	1½	1	3		2	2	4	9,5
5	HS Wagrain	½	3	2	2		1	4	8,5
6	PG Borromäum	0	2	0	2	3		4	7,0

Endtabelle Volksschule

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	MP	PK
1	VS Saalfelden		3	4	4	2	4	9	17,0
2	VS Maxglan I	1		2	2	3	3	6	11,0
3	VS Koppl	0	2		3	2	2	5	9,0
4	VS Uttendorf	0	2	1		3	2½	5	8,5
5	VS Itzling	2	1	2	1		2½	3	8,5
6	VS Sighartstein	0	1	2	1½	1½		1	6,0

SCHULSCHACHMEISTERSCHAFT PINZGAU 1996

Endtabelle Volksschule

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	MP	PK
1	Saalfelden Bhf. 1		2	3	4	4	4	9	17,0
2	Uttendorf 1	2		3	3	3,5	4	9	15,5
3	Saalfelden Bhf 2	1	1		3,5	4	4	6	13,5
4	Uttendorf 2	0	1	0,5		3,5	4	4	9,0
5	VS 1 Saalfelden	0	0,5	0	0,5		3	2	4,0
6	Niedernsill	0	0	0	0	1		0	1,0

Brettersieger:

- Brett 1: Andreas Löfleher (Saalfelden Bhf 1), 5/5
- Brett 2: Silvia Steinberger (Uttendorf 1) 5/5
- Brett 3: Brigitte Lackner (Uttendorf 1) 5/5
- Brett 4: Christian Hörl (Saalfelden Bhf 1) 4,5/5

Endtabelle Unterstufe

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	MP	PK
1	HS Kaprun I		4,5	4,5	8	6	17,0
2	HS Uttendorf	3,5		4,5	8	4	16,0
3	PL Zell am See	3,5	3,5		5	2	12,0
4	HS Kaprun 2	0	0	3		0	3,0

Brettersieger:

- Brett 1: Goran Milic (Kaprun 1) 5/6
- Brett 2 : Wolfgang Riedler (Uttendorf) 5/6
- Brett 3. Hans-Peter Rendl (Uttendorf) 5,5/6
- Brett 4: Martin Mayr (Kaprun 1) 4/4

EINZELLANDESMEISTERSCHAFT

Heuer finden wiederum die Einzellandesmeisterschaft statt. Vor zwei Jahren gab es eine Aufwärtsentwicklung dieses Bewerbes, es ist zu hoffen, daß er anhält.

Heuer wird erstmals versucht, die Damenlandesmeisterschaft in die Einzelmeisterschaft zu integrieren und dies auf Wunsch der Schachdamen. Titelverteidiger ist der ASK'ler Siegfried Teufl. Das Turnier findet im Hotel Schaffenrath statt und hier nochmals die Termine:

Termine:

RUNDE	
1	Fr. 31. Mai, 19.00 Uhr
2	Sa. 01. Juni, 16.00 Uhr
3	So. 02. Juni, 10.00 Uhr
4	Mi. 05. Juni, 19.00 Uhr
5	Do. 06. Juni, 16.00 Uhr
6	SA. 08. Juni, 16.00 Uhr
7	SO. 09. Juni, 10.00 Uhr

Anmeldungen sind zu richten an Herbert Eder, 5531 Eben 115, Tel:Pr. 06464/8261 Di. 06464/8104 oder an Heimo Schuster, 5141 Moosdorf, Hackenbuch, Tel: 6307748/2069

Korrektur zur Vorstandsmeldung

Leider sind mir bei der Meldung des neuen Vorstandes zwei Fehler unterlaufen. Martin Egger ist anstelle von Andreas Burger im Spielausschuß und Herbert Eder übernimmt auch das Eloreferat.

Spielausschuß	EGGER Martin
Adresse	5202 Neumarkt, Kühberg 29
Telefon	Pr. 06216/4480 Di. 06216/7436

Elo und Paß	EDER Herbert
Adresse	5531 Eben 115
Telefon	Pr. 06464/8261 Di. 06464/8104

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Endstand der LLA Saison 1995/1996	
1	„ERSTE“ Radstadt 41,0 P
2	Spark. Schwarzach 2 39,0 P
3	Volksb. Zell am See 31,5 P
4	RIF 1 31,0 P
5	Raika Saalfelden 26,0 P
6	Keil Ski Uttendorf II 26,0 P
7	Bruck 1 25,0 P
8	Konkordiahütte 2 24,0 P
9	Hallein 2 20,0 P
10	Bruck 2 6,5 P

Elo Durchschnitt der Spieler von Brett 1 bis 6	
1	Spark. Schwarzach 2 1815
2	„ERSTE“ Radstadt 1798
3	Raika Saalfelden 1752
4	Keil Ski Uttendorf II 1730
5	Volksb. Zell am See 1703
6	RIF 1 1680
7	Konkordiahütte 2 1623
8	Bruck 1 1580
9	Hallein 2 1556
10	Bruck 2 1400

Elo Durchschnitt aller aufgestellten Spieler	
1	Spark. Schwarzach 2 1717
2	„ERSTE“ Radstadt 1704
3	Raika Saalfelden 1657
4	Volksb. Zell am See 1639
5	RIF 1 1623
6	Keil Ski Uttendorf II 1593
7	Hallein 2 1512
8	Konkordiahütte 2 1500
9	Bruck 1 1462
10	Bruck 2 1348

In dieser Klasse sind die beiden Mannschaften „ERSTE“ Radstadt und Sparkasse Schwarzach angetreten, um Meister zu werden. Im direkten Aufeinandertreffen in der dritten Runde gelang Sparkasse Schwarzach ein glücklicher Sieg über die Radstadter. Damit schien die Meisterschaft entschieden. Doch Runde für Runde verringerte die „ERSTE“ Radstadt den Rückstand gegenüber Schwarzach, und war vor der letzten Runde punktgleich mit Schwarzach. In der letzten Runde trat Bruck 1 leider nur mit drei Spieler gegen Radstadt an, und machte es Radstadt doch sehr leicht den notwendig hohen Sieg zu erspielen. Schwarzach zeigte gegen Konkordiahütte Nerven und gab 2.5 Punkte ab. So das Radstadt doch noch mit zwei Punkten Vorsprung Meister wurde. Die Radstädter hoffen, daß sie sich diesmal länger in der LLB halten können. Falls Absam den Aufstieg in die Staatsliga „A“ schafft, hat Schwarzach noch die Chance durch ein Aufstiegsspiel gegen den zweiten der 1. Klasse Nord doch noch in die Landesliga „B“ aufzusteigen. Die anderen Mannschaften konnten in die Vergabe des Meistertitels nicht eingreifen. Fixabsteiger Bruck 2 war in dieser Klasse überfordert. Hallein kann noch auf den möglichen Aufstieg von Schwarzach hoffen.

1. „ERSTE“ Radstadt 41,0 Pkt.													
1	Eder Herbert	1756	1	½	½	½	0	0	1	1	½	5 / 9	56%
2	Hutz Gerhard	1826	½	0	+	0			1	1	+	1,5/4	38%
3	Berger Herbert	1880	½	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5/9	94%
4	Steiner Wilfried	1826	½	1		½	1		1	1	+	5,5/7	79%
5	Kocher Martin	1728	0	½	½	1	1	1	1	1	1	5 / 7	71%
6	Schaidreiter Joh.	1771				1	1	1				3 / 3	100%
7	Mayr Siegfried	1728	1	1					1	½	+	3,5/4	88%
8	Neubauer Karl	1766	1	1	0	1		1		0		4 / 6	67%
9	Scharfetter Johann	1605					1					1 / 1	100%
10	Zeiler Roland	1559											
11	Hochreiter Gün.	1505											
12	Kreuzsaler Josef	1503											

Überragender Spieler von Radstadt war Berger Herbert mit 94% aller möglichen Punkte. Sehr negativ wirkte sich die Bundesheerzeit auf das Ergebnis von Hutz Gerhard aus. Auch Eder Herbert konnte die Aufstellung auf Brett eins nicht ganz rechtfertigen. Schade das die Arbeit als Gemeindegemeinsekretär von Kleinarl, es Schaidreiter Johann nicht gestatte, öfters zu spielen. Die gewohnt gute Leistung erbrachte Steiner Wilfried und Kocher Martin. Die Leistungen der Ersatzspieler war mitentscheidend für den Aufstieg.

2. Sparkasse Schwarzach 2 39,0 Pkt.													
1	Bjelosevic Bozo	1941	1	1	½	1	1	1	½	½	1	7,5/9	83%
2	Axt Wolfgang	1883				½	1	0		0	½	2 / 5	40%
3	Baumgartner Man.	1894	1	1	1	1	½	1	1	1	1	7,5/8	94%
4	Rauchenbacher R.	1780			0	1	1	1	1	½		4,5/6	75%
5	Schmid Hans	1799	1	0	½	1	1	1	1	1	½	7 / 9	78%
6	Fuchs Egon	1590	0	½	½	0	1	1	1	½	0	4,5/9	50%
7	Tatschl Robert												
8	Colic Senad	1758	1	1	1					½		3,5/4	88%
9	Sendlhofer Franz	1582	½									½ / 1	50%
10	Moldan Herbert	1659						½				½ / 1	50%
11	Drobesch Harald	1482	½	1								1,5/2	75%
12	Fischer Hans	1522											

Schwarzach mußte sich mit dem undankbarem zweiten Platz begnügen. Dies, obwohl man bis zur letzten Runde in der Tabelle geführt hatte. Der Umfaller gegen Konkordiahütte entschied die Meisterschaft. Neueinsteiger Bjelosevic Bozo hatte eine traumhafte Saison. Er erreichte 83% auf Brett eins und war klar bester auf diesem Brett. Für die Kompaktheit der Mannschaft spricht, daß kein Spieler unter 50% blieb und man insgesamt nur sechs Niederlagen hinnehmen mußte, und jeder Mannschaftskampf gewonnen wurde.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

3. Volksbank Zell am See 31,5 Pkt.

1	Gruber Helmut	1784	0	½	1	½	1	0							3 / 6	50%
2	Mooslechner Peter	1760	0	½	1	1	1	½	1	½	1				6,5/9	72%
3	Deutinger Erich	1671	1	0	1	1	½	0	1	1	1				6,5/9	72%
4	Gruber Alois	1670	1	0	1	0	1	0	1	0	0				4 / 9	44%
5	Sendlhofer Norbert	1666	0		1	0	1	0	1	½					3,5/7	50%
6	Bogensberger Herb.	1667	1	0		1	1	½	½	0	1				5 / 8	63%
7	Sigl Martin	1458			1										1 / 1	100%
8	Haslinger Thomas	1580														
9	Vaselei Günter	1724	0												0 / 1	0%
10	Lazic Radowan	1444														
11	Fazokas Michael	1757									½	½	1			50%
12	Hatzl Hans	1430														
13	Blamauer Willi	1699							1	½	0				1,5/3	50%

Überraschend der dritte Platz von Zell am See vor den höher eingeschätzten Saalfeldenern. In der Eloreihung sind die Zeller nur auf Platz fünf zu finden. Aber eine kompakte Mannschaftsleistung und hohe Siege gegen die schwächeren Mannschaften erbrachten diesen Rang. Einzig die hohe Niederlage gegen Rif machte den Kampf um Platz drei noch spannend. Auch fiel dieses Jahr nur Gruber Helmut für das Frühjahr aus. Die besten waren Mooslechner Peter und Deutinger Erich. Einziger Spieler unter 50% der möglichen Punkte war Gruber Alois.

4. RIF 1 31,0 Pkt.

1	Dalfen Joachim	1710	0	1	½	0	½	1	½	1					4,5/8	56%
2	Radovic Marijan	1795	½		1	1	0	½	0	+					3 / 6	50%
3	Elasad Muhamm.	1735	½	1	1	0	1	1	0	½	0				5 / 9	56%
4	Schörghofer Joh.	1658	1		½	0	½	1	0	½	-				3,5/7	50%
5	Kohlbauer Josef	1596	0	1	1		½	1	0	1	0				4,5/8	56%
6	Fischinger Wolfg.	1584	0	1	1	0	0	½	½	1	1				5 / 9	56%
7	Herndl Gerhard	1574		1	½										1 2,5/3	83%
8	Doncevic Katha.	1517														
9	Schrofner Stefan	1563														
10	Schmidt Mario	1358		1							½	1,5/2				75%
11	Selimi Bajram	1570														
12	Koisser Rudolf	1817														

Bei Rif ,daß sich mit Dalfen Joachim verstärkt hatte, wechselte zu sehr Licht und Schatten um mehr zu erreichen. Einmalig war die Ausgeglichenheit der Stammspieler. Alle Stammspieler erreichten zwischen 50% und 56% der möglichen Punkte. Zudem fand man mit zwei Ersatzspieler das auslangen. Trotzdem ist der vierte Rang mehr als man zu Beginn der Meisterschaft erwarten konnte. Hauptproblem der Rifer war es, daß man gewonnene Stellungen nicht verwerten konnte. Gezieltes Training in diese Richtung könnte aus Rif einen Meisterschaftsfavoriten machen.

5. ÖGB Raika Saalfelden 26,0 Pkt.

1	Thurner Kurt	1852	0	0	0	½	1	0	0	0	0				1,5/9	17%
2	Mitteregger Klaus	1773	0	1	0	-	1	½	-	0					2,5/6	42%
3	Schachner Franz	1716	1	1	1	0	1	1	½	½	1				7 / 9	78%
4	Stojakovic Miro	1754	0	1	1	0	1	0	½	½	0				4 / 9	44%
5	Hermeter Rudolf	1691		1	1	½	1	0	0		1				4,5/7	64%
6	Feichtner Leo	1728	½	½		1	1	1		½					4,5/6	75%
7	Wang Kung Hao	1571														
8	Wang Kung Chief	1773														
9	Doppler Johann	1582					1								1 / 1	100%
10	Wirmitzer Wilhelm	1681														
11	Nöbl Arno	1409				0									0 / 1	0%
12	Rohrmoser Walter	1788														
13	Hinterseer Thomas		½	½											1 / 2	50%
14	Scheiber Ägidius	1224								0					0 / 1	0%
15	Hartl Elisabeth									0					0 / 1	0%

Mehr als den fünften Platz hatte man von Saalfelden erwartet. Aber nach den hohen Niederlagen gegen Schwarzach und Radstadt, war die Möglichkeit um den Meistertitel mitzukämpfen, vorbei. Hauptursache war sicher der Totalausfall von Thurner Kurt und mit Abstrichen Mitteregger Klaus. Auch die eingesetzten Ersatzspieler waren, ausgenommen Doppler Johann, in dieser Klasse überfordert. Wir wünschen ihnen, daß sie in der nächsten Meisterschaft wieder um den Meistertitel mitspielen können.

6. Keil Ski Uttendorf II 26,0 Pkt.

1	Kofler Raimund	1822	1	0			1	1	½	-					3,5/5	70%
2	Theussl Manfred	1822			1										1 / 1	100%
3	Berti Rudolf	1797	1	0	1	1	1	1	½	1					7,5/9	83%
4	Scharler Walter	1639	0	1	0	½	0		1	1					3,5/7	50%
5	Müllauer Erwin	1647	0	½	0	0	0		0	0	+				½ / 7	7%
6	Kreuzer Gerhard	1651	1		0	0		1	1	0	1				4 / 7	57%
7	Pichler Hermann	1634				1									1 / 1	100%
8	Thurner Michael	1504	0	0				1							1 / 3	33%
9	Schöpf Gerhard	1565						1							0 1 / 2	50%
10	Patsch Ferdinand	1529									0	0			0 / 1	0%
11	Schöpf Manfred	1407					0								0 / 1	0%
12	Vorreiter Thomas	1357				0	0	½							½ / 3	17%

Uttendorf verlor den fünften Tabellenrang am grünen Tisch gegen Saalfelden. In der letzten Runde hatte Uttendorf gegen Rif, Sauerschnig Rene als fünfzehnten Spieler eingesetzt. Deshalb wurde ihnen der halbe Punkt, den Rene erspielt hatte wieder gestrichen. Das Theussl Manfred seine Spielberechtigung in dieser Klasse so früh verloren hatte, dürfte ein taktischer Fehler der Mann-

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

13	Kolmhofer Max	1722	0	1/2					1/2	1/2	25%
14	Bernert Heinz	1200				1	0		1	1/2	50%
15	Sauerschnig Rene								1/2	1/2	50%

schaftsführung gewesen sein. Eine gute Saison hatte Obmann Bertl Rudolf mit dem besten Ergebnis alle Spieler. Müllauer Erwin wird diese Saison wohl nicht so schnell vergessen. Ein einziges Remis rettete ihn vor einer zu Null-Meisterschaft. Man darf gespannt sein, ob Uttendorf nächstes Jahr mit zwei Mannschaften in dieser Klasse antreten wird.

Bruck 1 spielte mit wechselhaftem Erfolg. Guten Spielen gegen stärkere Gegner folgten mäßige Ergebnisse gegen schwächere Mannschaften. Hervorzuheben die Leistungen von Huber Alfred, Wieser Bruno und Fischbacher Peter, die gemessen an ihrer Elozahl sensationell punkten konnten.

Konkordiahütte konnte sein Saisonziel, nicht aus der 1. Klasse abzustiegen, gerade noch erreichen. Beachtlich ist, daß Rothschild Ulrich und Schlager Friedrich trotz durchwegs stärkerer Gegner, 50% der möglichen Punkte erreichten. Durch die gute Jugendarbeit dürfte sich Konkordiahütte auch in Zukunft in dieser Klasse halten können.

Auf Grund der Elozahl war von vornherein klar, daß Hallein gegen den Abstieg kämpfen werde. Das Lurtz Hermann nur ein Spiel spielte, schwächte die Mannschaft zusätzlich. Bemerkenswert, daß man mit nur sieben Spielern die laufende Meisterschaft bestritt, und immer alle Bretter besetzt hatte. Positiv überraschte Kofler Andreas, der als Neueinsteiger in seinem ersten Meisterschaftsjahr 72% der Punkte erreichte.

Bruck 2 war in dieser Klasse überfordert. In fünf Spielen mußte man eine zu Null Niederlage hinnehmen. Auf Grund ihrer Durchschnittselozahl war jedoch bereits zu Beginn der Meisterschaft klar, daß sie auf verlorenem Posten kämpfen würden. Ein großes Lob jedoch für die Moral der Mannschaft,

7. Bruck 1 25,0 Pkt.															
1	Xhokli Agron	1724	1	0	0	1	0	0	1	+	3	1/7	43%		
2	Schweiger Wolfg.	1820	1	1	1	0	0	1	1/2	1/2	5,5	9	61%		
3	Huber Alfred	1472	1/2	1	0	1	1/2	1/2	1/2	0	-	4	8	50%	
4	Wieser Bruno	1556	1	0	1	1	0	0	1/2	1	0	4,5	9	50%	
5	Fischbacher P.	1519			1	1			0	1	1	-	4	15	80%
6	Weickl Johann	1389	0	1/2	1				0	0	1	0	2,5	7	36%
7	Reiter Andreas	1212	0	0								0	1/3	0%	
8	Schranz Thomas	1264				1/2						1/2	1	50%	
9	Heinz Michael					0						0	1	0%	
10	Brucker Rudolf	1200													

8. Konkordiahütte 2 24,0 Pkt.														
1	Rothschädl Ulrich	1724	1/2	1	1	0	1/2	0	1	0	4	1/8	50%	
2	Schlager Friedr.	1638	1	0	0	1/2	1	1	0	1/2	1/2	4,5	9	50%
3	Weiss Johann	1590	1	0	1	1	0	0	0	1	0	4	1/9	44%
4	Jarisch Erich	1616			0	0				1	1/2	1,5	4	38%
5	Kriesmayr K.sen.	1614	1/2	0	0	1	1/2	1/2	0	1	1	4,5	9	50%
6	Schnöll Josef	1557	0	1/2	0	0	1/2	0	1/2	1	1/2	3	1/9	33%
7	Jahn Richard	1419						0				0	1	0%
8	Fabian Herbert	1344												
9	Hammer David	1507				1	1	0				2	1/3	67%
10	Scharler Jürgen	1355	1/2						0			1/2	1/2	25%
11	Schlager Thomas	1228												
12	Krennmayr Chr.	1408												

9. Hallein 2 20,0 Pkt.															
1	Lurtz Hermann	1736	1/2									1/2	1	50%	
2	Maletic Dusko	1610		1	1/2	1/2	0	1	1/2	0	1	4,5	8	56%	
3	Widiner Peter	1534	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/2	1/9	6%	
4	Wallmann Andrea	1276	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0%
5	Kreil Rudolf	1623	1/2		1/2	1	0	1	0	0	1/2	3,5	8	44%	
6	Kofler Andreas		1	1	0	1	0	1	1	1/2	1	6,5	9	72%	
7	Palfinger Markus		1/2	1/2	0	0	0		0	1	1	3	1/8	38%	
8	Reichl Roland	1291		1					0	1/2		1,5	3	50%	

10. Bruck 2 6,5 Pkt.														
1	Keiler Hans	1325			0	0	0	0	0	0	0	0	1/7	0%
2	Junger Gerald	1613	0	0		1/2	0		0	1/2	1/2	1,5	7	21%
3	Milic Zoran	1471	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/8	0%
4	Waldrich Eduard	1328	1/2	0	0	0	0	0	0	0	1	1,5	8	19%
5	Jettel Engelbert	1265	0	0	0	0						0	1/4	0%
6	Milic Goran		1	0	0	1	0	0	0	0	1/2	2,5	9	28%
7	Milic Thomas	1289	1	0	0				0	0	0	1	7	14%
8	Jandl Gottfried	1219				0	0					0	1/2	0%
9	Eder Rudolf	1274							0	0		0	1/2	0%

daß man nie ein Brett unbesetzt ließ.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Nachstehend noch die endgültige Tabelle der ersten Klasse Süd. Die Begegnung zwischen Uttendorf und Rif wurde berichtigt. Und der Tabellenrang von Saalfelden und Uttendorf korrigiert.

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	"Erste" Radstadt		2,5	5	4	5	4	5,5	4,5	4,5	6	16	41,0	76
2	Spark Schwarzach 2	3,5		3,5	5	4	4,5	4,5	3,5	6	4,5	18	39,0	72
3	Volksbank Zell am See	1	2,5		1	3,5	3	5,5	5,5	3,5	6	11	31,5	58
4	Rif 1	2	1	5		5	3	1,5	2,5	5	6	9	31,0	57
5	ÖGB-Raika Saalfelden	1	2	2,5	1		3,5	2,5	4,5	3	6	7	26,0	48
6	Keil Ski Uttendorf II	2	1,5	3	3	2,5		1,5	2,5	4	6	6	26,0	48
7	Bruck 1	0,5	1,5	0,5	4,5	3,5	4,5		4	2,5	3,5	10	25,0	46
8	Konkordiahütte 2	1,5	2,5	0,5	3,5	1,5	3,5	2		3,5	5,5	8	24,0	44
9	Hallein 2	1,5	0	2,5	1	3	2	3,5	2,5		4	5	20,0	37
10	Bruck 2	0	1,5	0	0	0	0	2,5	0,5	2		0	6,5	12

SCHACH-GALA Mensch gegen Maschine

Es klingt unglaublich, ist aber kein Witz: Die Schachgala "Mensch gegen Maschine" wurde von einer Bediensteten des gastgebenden Museums Carolino Augusteum entschieden.

Doch der Reihe nach: Am Samstag hatten sich die GM Gerald Hertneck, FM Jörg Kraschl, Reinhard Hanel, Franz Hager, ÖM Heinz Peterwagner und MK Siegfried Teufl der Herausforderung der "Mephisto" Schachcomputer gestellt.

GM Hertneck, den man gegen das Gerät doch klar favorisierte, hatte mehr Mühe als erwartet. Zunächst schien er mit Schwarz bereits zumindest Ausgleich zu haben, doch dann machte er einen kleinen Fehler, den der Computer zu einer vorteilhaften Stellung nutzte. In einem remisverdächtigen Turmendspiel zeigte sich dann die berühmte Endspielschwäche der Computer. Die Maschine wickelte in ein verlorenes Bauernendspiel ab.

Die längste Partie des Tages lieferte Jörg Kraschl, der mit weiß aber über ein hart erkämpftes Remis /Endspiel Läufer gegen 3 Bauern) nicht hinauskam.

Reinhard Hanel hatte lange eine sehr verwickelte Stellung, in der er dann zweizügig eine Figur stehen ließ.

Ebenfalls eine Niederlage mußte Franz Hager einstecken, der seinen König in der Mitte gelassen hatte, um auf der offenen g-Linie den König des Gegners zu attackieren. Doch der Computer öffnete das Zentrum und konnte Hagers "Wanderkönig" siebringend nutzen.

Einen -allerdings etwas glücklichen - Sieg feierte dagegen Heinz Peterwagner.

Der noch amtierende Salzburger Landesmeister Siegfried Teufl mußte sich für sein Remis fast ebenso lange quälen wie Jörg Kraschl. Gesamtstand damit nach dem ersten Tag: 3 : 3.

Als am späten Abend der harte Kern der schach-begeisterten Zuschauer den Spielort zufrieden verließ, konnte keiner damit rechnen, was am nächsten Tag passieren würde:

Am Sonntag begannen die Partien bereits um 13 Uhr und man verkürzte die Bedenkzeit auf 2 Stunden ohne Zeitzugabe, damit man bis 17.30 Uhr die Partien beenden würde können. Dies war mit dem Direktor des Museums Carolino Augusteum, der den Veranstaltern dankenswerterweise einen Saal zur Verfügung gestellt hatte, auch so abgesprochen gewesen und so lief alles zunächst programmgemäß.

Siegfried Teufl mußte eine Niederlage hinnehmen, Heinz Peter hatte remisiert. Die restlichen Partien waren noch im Gange, als um 16.55 Uhr eine Bedienstete des Museums in schroffen Ton verkündete, daß um 17 Uhr Schluß sei und die Gala kurzfristig eigenmächtig durch Abdrehen des Stroms beendete!!!

Daß eine ansonsten tolle Veranstaltung, bei der sich die Spieler stundenlang gegen die Computer abmühten und deren Organisation ebenfalls einen großen Zeitaufwand für die Veranstalter bedeutete, auf diese Art zu Ende gehen mußte, ist schlichtweg skandalös. Hätte die Dame, die durch ihr nicht einzusehendes Verhalten die gesamte Veranstaltung zerstörte, zumindest eine halbe Stunde früher Bescheid gesagt, hätte man die Partien wenigstens abschätzen können. Da man aber auf diese unschöne Weise hinauskomplimentiert wurde, blieb nicht einmal genug Zeit für die "Mephisto"-Leute, die Geräte abzubauen und mitzunehmen - man mußte sie ihnen nach München nachsenden!

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

Endstand der 2. Kl. Nord der Saison 1995/1996		
1	Ranshofen 4	31,5 P
2	Ranshofen 3	26,0 P
3	Seekirchen 2	23,0 P
4	Raika Ach/Burgh. 3	20,0 P
5	OLT 4	20,0 P
6	Mattighofen 4	16,5 P
7	Cafe Dir. Neumarkt	15,5 P
8	Taranton Neumarkt	10,5 P
9	Seekirchen Jugend	10,5 P
10	Mattighofen 3	6,5 P

Elo Durchschnitt aller Spieler		
1	Ranshofen 4	1758
2	Ranshofen 3	1632
3	Seekirchen 2	1525
4	Cafe Dir Neumarkt	1497
5	SV Ach/B'hausen	1487
6	Mattighofen 4	1455
7	OLT 4	1420
8	Tarantone Neumarkt	1306
9	Seekirchen Jugen	1293
10	Mattighofen 3	1288

Das Ergebnis in dieser Klasse entspricht in etwa den durchschnittlichen Elozahlen der einzelnen Mannschaften. Nur im Mittelfeld gab es Verschiebungen. Die Problematik in den untersten Klassen ist das Nebeneinander von arrivierten Mannschaften und reinen Jugendmannschaften. Man kann nur hoffen, daß die Jugendlichen Spieler nicht zu frustriert werden, wenn sie gegen Spieler antreten müssen die ihnen entschieden zu stark sind. Man müßte sich Gedanken über eine eigene Jugendliga machen.

1. Ranshofen 4 31,5 Pkt.												
1	Schmidt Siegfried	1920	1	1	1/2	1	1	0	1	1	6,5/8	81%
2	Wimmer Hermann	1699	0	1	1		1	1	1	1	6 / 7	86%
3	Hackbarth Christa	1830	1		1	1					3 / 3	100%
4	Schuldenzucker G.	1692	1	1	1	1	1	1	1	1	9 / 9	100%
5	Putz Ernst	1765		1			1	1			3 / 3	100%
6	Höfelsauer Robert	1628			1	1	1/2	1	1/2		4 / 5	80%
7	Lechner Günter	1769								0	0 / 1	0%

Bei Ranshofen 4 erreichten alle Spieler der Stammanschaft über 80% der möglichen Punkte, was für die Überlegenheit dieser Mannschaft in dieser Klasse spricht. Es ist schon imponierend, wenn man in der ganzen Meisterschaft nur drei Punkte abgibt und drei Remis spielt. Einzige Überraschung war die Niederlage von

Schmidt Siegfried gegen Stadlmann Gerhard. Überragender Spieler war Schuldenzucker Günter, der als einziger alle Spiele spielte und alle gewinnen konnte. Mit diesem Elo Durchschnitt ist Ranshofen auch in der ersten Klasse zu den Titelfavoriten zu zählen.

2. Ranshofen 3 26 Pkt.												
1	Waser Johann	1650	0	1/2	1/2				1		2,0/4	50%
2	Usleber Georg	1679	1	1/2	1	1	1	1	1	1	8,5/9	94%
3	Hubert Albert	1670	0	1	1	1	1	1	1	0	7 / 9	78%
4	Berger Stefan	1486	0	1	1	0	0	1	1	1/2	5,5/9	61%
5	Haberfellner Karl	1563				1	0				1 / 2	50%
6	Leiner Josef	1744						1	1	0	2 / 3	67%

Ranshofen 3 komplettierte den Erfolg des Schachvereines Ranshofen in dieser Klasse. Entscheidend für den Erfolg war die Kompaktheit der Stammanschaft. Drei Spieler spielten alle Spiele und nur fünf mal wurden Ersatzspieler eingesetzt. Das beste Ergebnis erreichte Usleber

Georg mit 94% der möglichen Punkte. Je nach Ausgang der Staatsliga „B“ besteht vielleicht die Möglichkeit mittels eines Aufstiegsspiels in die 1. Klasse Nord aufzusteigen.

3. Seekirchen 2 23 Pkt.													
1	Strohbichler Alfred	1529	0	1	+	0		1	0	1	3 / 6	50%	
2	Weilbuchner Johann	1459	1			1	0		1		3 / 4	75%	
3	Fink Hans	1555	1	1	1/2	0		0	1	1	4,5/8	56%	
4	Stranzinger Walter	1547	1	1	1	0	1	1	1	1	7 / 9	78%	
5	Wallner Vinzenz	1521		1/2	1			0			1,5/3	50%	
6	Zeiner Johann	1541				0	1	1		1	0	3 / 5	60%

Seekirchen 2 erreichte den guten dritten Rang. Die beiden Ranshofner Mannschaften konnten sie allerdings nicht gefährden. Alle Spieler erreichten mindestens 50%. Bester war Stranzinger Walter mit 7 Punkten aus 9 Spielen. Auch der einzige Spieler der alle Spiele gespielt hatte.

4. Raika Ach/Burghausen 3 20 Pkt.													
1	Magg Josef	1506	1				1				2 / 2	100%	
2	Peterlechner Stefan	1323	0	1	0	0	1	0	1	1/2	3,5/9	39%	
3	Kneissel Stefan		1/2	1	0		1	0	0	0	1	3,5/8	44%
4	Zapf Walter	1454	1/2		1			1		0		2,5/4	63%
5	Auer Erich			1					-	1		2 / 2	100%
6	Ortner Stefan			1			1/2					1,5/2	75%
7	Seltz Werner	1609			0	1				1		2 / 3	67%
8	Ramler Erwin	1646					1					1 / 1	100%
9	Weber Waldemar						1					1 / 1	100%
10	Lippl Siegfried	1382						1	0	0		1 / 3	33%

Überraschend der vierte Rang von Raika Ach/Burghausen 3. Überraschend deshalb weil die elostärksten Spieler sehr selten eingesetzt wurden. Ein Drittel der erreichten Punkte erspielten die jugendlichen Kneissl Stefan und Peterlechner Stefan. Sicherlich ein Versprechen für die Zukunft. Insgesamt wurden 10 Spieler eingesetzt.

Die Spielgemeinschaft Oberndorf/Laufen/Trimmelkam setzte in dieser Klasse eine reine Oberndorfer Mannschaft ein. Auch in dieser Mannschaft erbrachte der fast ständig eingesetzte U 16 Spieler Rehr Bernhard die beste Leistung. Den vierten

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

5. Oberndorf/Laufen/Trimmelkam 4 20 Pkt.

1	Zauner Alois	1507	0	½	½	1	0	1	1	1	1	1	6 / 9	67%
2	Kreutzer Johann		1	½	0	0	0	0	0	1	1	0	3,5/9	39%
3	Wihsalla Alois	1375	½		0	1	1						2,5/4	63%
4	Eder Peter	1303	½	0				0	1	1	0		2,5/6	42%
5	Rehrl Bernhard	1456		0		1	½	1	1	1	1		5,5/7	79%
6	Trummer Rudolf	1458			0								0 / 1	0%

Tabellenplatz verpaßte man, bei Punktegleichheit mit Ach/Burgh., wegen eines Mannschaftspunktes weniger.

Mattighofen erreichte knapp 50% der möglichen Punkte und dem der Eloerwartung gemäßen 6. Rang. Da Sycek Adolf und Gschaider Hermann aus 12 Spielen nur einen Punkt erreichten, war eine bessere Platzierung nicht drinnen. Trotz der guten Ergebnisse der anderen Spieler.

Knapp hinter Mattighofen rangiert Cafe Dirschlmaier Neumarkt. Diese Mannschaft konnte den laut Elo-durchschnitt möglichen Rang nicht erreichen. Burgstaller Robert und Burgstaller Walter gelang es nicht an das gute Ergebnis des Vorjahres anzuschließen. Sie sind sicherlich mit den erreichten Punkten nicht zufrieden.

6. Mattighofen 4 16,5 Pkt.

1	Faugel Markus	1516	1	1	0	1	½	1	½	1			6 / 8	75%
2	Reisenhofer Gerhard	1431	1	1	-	0	1	0	0	0	1		4 / 8	50%
3	Sycek Adolf	1245	1	0		0	0	0	0	0	0		1 / 8	13%
4	Ranftl Josef	1606	1		½	1	1	0					3,5/5	70%
5	Schöfcker Norbert	1658		1		1							2 / 2	100%
6	Gschaider Hermann	1275			0			0	0	0			0 / 4	0%

7. Cafe Dirschlmaier Neumarkt 15,5 Pkt.

1	Kawinek Arnold	1537	0	1	1	0	1	1	0				4 / 7	57%
2	Bruckmoser Franz	1562	1	0			1	1	0	1	0		4 / 7	57%
3	Stadlmann Gerhard		1						1	0			2 / 3	67%
4	Aufleger Josef	1441	1	0	1	0		0		0	½		2,5/7	36%
5	Burgstaller Walter	1491		0	1	0	½			½			2 / 5	40%
6	Burgstaller Robert	1455			0	1	0	-	0		0		1 / 5	20%
7	Copic Antonio									0			0 / 1	0%

Tarantone Neumarkt war der Tummelplatz für die Neumarkter Schüler. Sie taten sich doch noch sehr schwer gegen die arrivierten Mannschaften in dieser Klasse. Überraschend der Sieg gegen den vierten Ach/Burghausen. Den Einsatz in der Meisterschaft kann jedoch das beste Training nicht ersetzen. Für die gute Schüler- und Jugendarbeit muß man Neumarkt gratulieren.

8. Tarantone Neumarkt 10,5 Pkt.

1	Hauser Michael	1416	1	0	1	0	0	1	0				3 / 7	43%
2	Sams Nikolaus	1200	0	0	0	0	0	0	1		0	1	2 / 8	25%
3	Hauser Günther	1439	0	0	1		0		0	0			1 / 6	17%
4	Kramer Alexander	1200	0				1	0					1 / 3	33%
5	Hauser Johann	1273		½		0		+	0	0	1		1,5/5	30%
6	Höckner Claudia	1409			1				0				1 / 2	50%
7	Goisinger Stefanie	1208				0				0	0		0 / 2	0%
8	Wentner Andreas									0	0		0 / 2	0%

Für Seekirchen gilt dasselbe wie für Neumarkt. Auch hier wurde den Jugendlichen die Möglichkeit geboten sich in Meisterschaftsspielen mit anderen Schachspielern zu messen. Mösl Felix hatte sein Spiel zwar gewonnen, da er jedoch als Stammspieler der 1. Klasse nicht spielberechtigt war, mußte sein Sieg zugunsten von Mattighofen 3 kontomaziert werden.

9. Seekirchen Jugend 10,5 Pkt.

1	Plackner Florian	1325	1	0	1		0	0	0		1		3 / 7	43%
2	Arnez Stefan	1295	0		0	1		0	0	0	1	1	3 / 8	38%
3	Plackner David	1264	0										0 / 1	0%
4	Past Evelin	1261	0			0							0 / 2	0%
5	Plackner Johannes	1319		0	0	0							0 / 3	0%
6	Zand Oliver			0			0	0	0	1	½		1,5/6	25%
7	Zand Jürgen			0			½	0	0	1	½		2 / 6	33%
8	Plackner Franz	1200			0								0 / 1	0%
9	Past Bernhard	1385				1							1 / 1	100%
10	Mösl Felix ??									-				

10. Mattighofen 3 6,5 Pkt.

1	Stadler Ludwig	1200	0										0 / 1	0%
2	Perschl Christian	1200	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1 / 9	11%
3	Schranz Daniel	1218	0										0 / 1	0%
4	Mühlbacher Martin		0	0									0 / 2	0%
5	Pommer Stefan			0		0	0	0	0	0	1		1 / 7	14%
6	Haidinger Johannes	1200		0	0		0	+	0	0	0		0 / 6	0%
7	Eder Herbert	1620			½	1							1,5/2	75%
8	Bliem Wolfgang				0	0	0	1	0	+	0		1 / 6	17%

Auch Mattighofen setzte eine reine Jugendmannschaft mit Ausnahme von Bliem Wolfgang ein. Erfreulich das die Schüler- und Jugendarbeit im Flachgau sehr intensiv betrieben wird.

Liechtenstein Open

Beim 14. Liechtenstein-Open in Schaan beteiligen sich 132 Spieler. Mit 9 GM und 11 Im war das Turnier wieder stark besetzt, wobei bei den eingeladenen Meisterspieler der Trend von den Ostländern zu Westeuropa nicht zu übersehen war.

Die letzte Runde hatte es in sich. ELO-Favorit Eduardos Rozentalis aus Litauen gab seine Führung gegen GM Milov, Israel nicht mehr aus der Hand (letztes Jahr verlor Rozentalis gegen den Turniersieger Lerner) und gewann das Turnier mit einem ganzen Punkt Vorsprung. Der in der Schweiz lebende IM Kelecevic vergab eine Großmeisternorm, indem er über IM Mikhalevski, Israel, nicht über ein Remis hinaus kam.

Die Sonderpreise erhielten Alexander Kaminik, Ukraine (Senioren), FGM Christine Foisor, Rumänien (Damen) und GM Helgi Gretarsson, Island (Junioren). Eine Besonderheit war auch die Partie des 6-jährigen Sabina Foisor gegen die 89-jährige Nora Rhomberg aus Feldkirch.

Aus österreichischer Sicht waren die Plazierungen von FM Guntram Gärtner und Heinz Grabher beide Hohenems mit je 6 Punkten erfreulich. Weiters mit 5½ Punkten Dieter Pilz und Wilfried Höllrigl, Innsbruck und Harald Pöttinger, Bregenz und Robert Thoma, Hohenems.

Als einziger Salzburger Teilnehmer erreichte Harald Hicker mit 5 Punkten den 47 Rang.

R	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH.
1	GM Rozentalis Eduard	Litauen	2605	8,0	52,5
2	IM Baburin Alexand.	Irland	2505	7,0	51,5
3	GM Gallagher Joseph	Neuchatel	2525	7,0	5,0
4	IM Mikhalevski Victor	Israel	2435	6,5	52,5
5	IM Pribyl Josef	Tschechien	2405	6,5	52,5
6	GM Kelecevic Nedelj.	Winterthur	2480	6,5	51,5
7	GM Bischoff Klaus	Ulm	2520	6,5	51,5
8	GM Gretarsson Hegli	Island	2450	6,5	51,5
9	IM Olafsson Helgi	Island	2485	6,5	51,0
10	IM Rowson Jonathan	Schottland	2415	6,5	49,0
11	GM Espig Lutz	Greiz	2395	6,5	49,0
47	Hicker Harald	Mozart	2100	5,0	41,0

2. Open Götzis Open

Termin: 10. - 18. August

Ort: Vorarlberger Wirtschaftspark Götzis

Preisgeldfonds: ÖS 52.000

Modus: 9 Runden, CH-System, 2 Stunden für 40 Züge, plus 20 Züge 1 Stunde und 30 Minuten für den Rest der Partie.

Turnierleitung: IS Albert Bamberger

Nenngeld: ÖS 600.- bzw. 400.- für U18

Information und Anmeldung: Helmut Egle, Sonderbergstr. 23a 6840 Götzis, Tel.: 05523/53866, 17 - 19 Uhr, e-mail: h.egle@magnet.at

Sonstiges: Nichtraucherchutz, klimatisierter Spielsaal.

Salzburg Süd

Bei der Generalversammlung am 25. April 96 wurde folgender neue Vorstand gewählt.

Obmann: Willi Sauberer

Obmannstellvertreter: Herbert Gottsmann und Friedrich Huber

Schriftführer: Erich Leitner

Schriftführer Stellvertreter: Herbert Gottsmann

Kassier: Karl Hess

Kassierstellvertreter: Friedrich Huber

Sachwart: Franz Modrian

Rechnungsprüfer: Siegfried Rudhart, Stefan Schliesselberger.

Salzburg Süd wird wegen dem zu geringen Interesse das Neujahrsturnier 97 nicht veranstalten.

ALPENCUP

Uttendorf spielte beim Alpencup in Klausen am 4./5. Mai beim Aktiv-Schach-Mannschaftsturnier sehr gut.

1. Schwaz	10 Punkte
2. Uttendorf	6 (14)
3. Klause	6 (13)
4. Brunneck	4
5. Jenbach	3
6. Radstadt	1

Beim abendlichen Blitzturnier siegte Uttendorf mit 35,5 Punkten vor Schwaz 31,5, Jenbach 30,5, Klausen 25,0, Brunneck 14 und Radstadt 13,5.

Die Uttendorfer spielten mit Hahn, Feichtner, Grundner, Theußl und Müllauer.

ASK SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT

Gesamtwertung der 7 Turniere

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	AT
1	Löffler Christoph	ASK	2031	141	7
2	Waggerl Franz	ASK	2084	141	7
3	Vlasak Reinhard	ASK	2031	106	7
4	Stütz Leopold	Freistadt	2050	106	4
5	Becker Christoph	ASK	1739	93	7
6	Krimbacher Walter	ASK	1914	93	6
7	Groiss Karl	ASK	1911	78	6
8	Flatz Helmut	ASK	1735	68	5
9	Clevenot Christian	ASK	2096	67	3
10	Koller Karl	ASK	1777	66	7

Vier verschiedene Spieler gingen in den 7 Einzelturnieren als Sieger hervor: Christoph Löffler, Leopold Stütz und Franz Waggerl gewann zweimal und Christoph Becker siegte in der 3. Runde.

Mit seinen beiden Siegen im 6. und 7. Turnier konnte Franz Waggerl nach Wertungspunkten zu Christoph Löffler aufschließen und erreichten nach Abzug der Streichresultate - es zählen nur 5 Ergebnisse - jeweils 141 Punkte. Aufgrund der höheren Streichresultate wurde Christoph Gesamtsieger. Er stellte damit einmal mehr eindeutig unter Beweis, der er der beste Blitz- und Schnellschachspieler des ASK ist.

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

Ausschlag-Nehmend

Homöopathie bei Hautleiden:
Dauerhafte Heilchancen
ohne Nebenwirkungen, auch
für Schwangere und Kinder.

Globuli gegen Hautausschläge
"Similasan" bei Ekzemen,
Haut- und Bläschenausschlag
(auch Herpes)

Weitere homöopathische
Substanzen gegen **Akne**,
Sonnenallergie etc.
erhalten Sie in Ihrer Apotheke.

Über Wirkung und möglicherweise unerwünschte Wirkungen
informieren Gebrauchsanleitung, Arzt oder Apotheker.

Homöopathische
Arzneispezialität

Globuli gegen
Hautausschläge
"Similasan"

Similasan

Similasan

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif